

TAEKWONDO: Prüfung in Indersdorf

tsv aktuell 2018/2



Am 12. Mai haben sich trotz sommerlicher Temperaturen 27 junge und junggebliebene Kampfsportler im Fitnessstudio Sana Gym in Indersdorf eingefunden, um die Prüfung für den nächsten Gürtelgrad absolvieren zu können. Ob die Taekwondoin diesen auch verdient haben wird der Prüfer und Großmeister Uwe Neumann entscheiden.

Nach dem sich alle aufgewärmt und gedehnt haben geht es auch schon los. Als erstes sind die Anfänger mit weißem Gürtel dran. Von ihnen werden unter anderem die korrekte Ausführung von Basistechniken wie Fauststößen und Blocktechniken gefordert. Bei Kicktechniken auf die Pratze können sie ihre ganze Power zeigen. Danach werden die Taekwondoin zu Paaren zusammengestellt und müssen Angriffs- und Verteidigungsübungen zeigen.

Als nächstes sind die Gruppen mit den fortgeschrittenen Sportlern dran. Von ihnen

wird neben den Basistechniken auch vorausgesetzt, dass sie komplexe Techniken zum Angriff und zur Verteidigung beherrschen. Besondere Übung erfordert hierbei die Ausführung der verschiedenen Formen. Eine Form entspricht einer genauen Abfolge von Technikkombinationen, die der Sportler alleine ausführt. Hier kommt es vor allem auf die korrekte Ausführung der Technik sowie auf eine kraftvolle Umsetzung an. Um Kraft geht es auch beim Bruchtest, also beim Brechen von Brettern mittels Hand- oder Fußtechnik. Hier beweist Joachim allen dass man Bretter mit einem Sprungkick durchtreten kann auch wenn man nicht mehr 20 ist.

Nach ca. drei Stunden warten die Taekwondoin gespannt auf das Urteil von Großmeister Uwe Neumann. Da die Prüflinge jedoch gute Leistungen gezeigt haben ist auch der Großmeister zufrieden und es kann sich jeder über einen neuen Gürtel freuen.



Ein großes Dankeschön geht an das Team vom Fitnessstudio Sana Gym in Indersdorf für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die große Gastfreundlichkeit während der Prüfung.

U-Chong Griechenlandreise

Im Mai diesen Jahres hat unser Trainer und Meister Florian Stahl der Abteilung Taekwondo TSV Indersdorf die Möglichkeit gegeben, zusammen mit den Großmeistern Chang Jae-Hee (U-Chong; München), Jo Inyong (U-Chong; Fürth), An Jo Phil (Yong-In University; South Korea) und Mitgliedern aus verschiedenen deutschen Vereinen der U-Chong Familie, nach Griechenland zu reisen, um dort gemeinsam zu trainieren, neue Freundschaften zu schließen und auch das Land und die Kultur kennenzulernen und besser zu verstehen. Aus unserer Abteilung haben sich Florian Stahl, Jörg Becker, Marie Becker, Heidi Elstner, Konstantin Gattinger und Julia Dahlhoff dazu entschieden, ein Teil dieses Abenteuers zu werden.

Am Dienstag den 22.05.2018 trafen sich alle Mitreisenden um 06:15 Uhr morgens am Flughafen München. Noch etwas verschlafen aber voller Aufregung und Tatendrang kamen wir in Athen an, von wo aus es mit dem Bus und anschließend einer Fähre weiter auf die Insel Kefalonia ging. Nach weiteren vier bis fünf Stunden hatten wir unser zentral gelegenes Urlaubsparadies, ein malerisches kleines Dorf namens Agia Efimia, endlich erreicht. Damit war der Tag der Anreise schon fast vorüber, sodass wir nach einem leckeren griechischen Abendessen satt und erschöpft in unsere Betten fielen. Am nächsten Tag trafen sich alle zu einem gemeinsamen Frühstück und hatten danach etwas Zeit die kleinen Läden und Restaurants zu erkunden, bevor es zu einer der bekanntesten Tropfsteinhöhlen Kefalonias ging. Die Mellissani Höhle. Eine Höhle, deren Decke vor mehreren tausend Jahren eingebrochen war und in dessen Mitte sich ein großer türkiser See befindet, über welchen der Besucher mit Ruderbooten geführt wird. Nach diesem Highlight haben wir den Rest des Tages an einem Strand in einer ruhig gelegenen Bucht mit Entspannung und Wassersport verbracht. Abends stand dann das erste gemeinsame Training in einer kleinen Taekwondo Schule in der Nähe unse-

res Dorfes auf dem Plan. Damit neigte sich auch dieser ereignisreiche Tag dem Ende zu. Am Donnerstag den 24.05., nachdem wir uns erneut gestärkt hatten und dank etwas Freizeit die griechische Sonne auf der kleinen Insel genießen konnten, wurden wir an einen der schönsten Strände Griechenlands gebracht. Dort ließen wir die Mittagszeit vorüberziehen bevor wir am Nachmittag mit der Fähre zurück auf das Festland übersetzten und abends schließlich an unserem nächsten Reiseziel, der Hafenstadt Patras angekommen waren. Am darauffolgenden Tag stand etwas Kultur auf dem Programm. Bevor wir jedoch die Ruinen von Olympia erreichten, berichtete uns Großmeister Jae-Hee Chang, warum es für ihn eine derart große Ehre ist mit einer Gruppe von Sportlern diesen geschichtsträchtigen Ort zu besuchen und wir uns glücklich schätzen können, die Möglichkeit zu bekommen, das alte Olympia zu durchwandern. Nach ein paar Schnapshots und einem kurzen Sprint auf dem Boden der alten Arena, fuhrten wir die zwei Stunden zurück nach Patras. Abends konnten wir es dann kaum erwarten mit den Schülern und Trainern der DOXA U-Chong Taekwondo Schule von Adreas Papadatos, welcher uns mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern die meiste Zeit der Reise begleitete und uns vieles erleichtert hat, zu trainieren. Die Zeit schien mit jedem Tag schneller zu vergehen und es war nun schon Samstag der 26.5.. An diesem Tag durften wir das Weingut Achaia Clauss besichtigen, das mit die größten vollen Weinfässer besitzt. Sogar Russlands Präsident Putin hat ein Fass von diesem köstlichen Wein für sich beansprucht. Hiernach machten wir noch einen kurzen Abstecher zur Agios Andreas, einer neobyzantinischen Kirche in Patras, die eine Schädelreliquie des heiligen Andreas beherbergt. Ein Lehrgang mit anschließend spektakulärer Vorführung der Meister und tosendem Applaus der griechischen Freunde rundete den Tag ab. Darauf folgte erneut

ein Abendessen mit unseren neu gefundenen Freunden. Am Sonntag den 27.05. fuhren wir mit dem Bus nach Athen und legten einen kurzen Stopp beim Kanal von Korinth ein. Nun war auch schon das letzte gemeinsame Training für diese Reise gekommen. Nach der Vorführung wurde jedem von uns die Ehre zu Teil ein Geschenk zu erhalten und mit den griechischen Mitgliedern der U-Chong Familie und zwei als griechische Soldaten verkleideten Männern Erinnerungsfotos zu schießen. Nun kamen wir auch schon zum letzten Abendessen zusammen, wonach wir den Abend und auch diese unvergessliche Reise gemeinsam mit den Großmeistern ausklingen ließen. Am Montag packten wir ein letztes Mal unsere Koffer und bestiegen die Acropolis und das Partenon in Athen. Doch bereits am späten Nachmittag fanden wir uns am Flughafen wieder. Einerseits mit einem lachenden, da wir so viele neue Freunde gefunden hatten und es kaum erwarten konnten zu Hause von diesem tollen Erlebnis zu berichten, andererseits mit einem weinenden Auge, weil nun der Zeitpunkt gekommen war, uns von Adreas, seiner Familie und der neuen Heimat Griechenland zu verabschieden. Spätabends landete der Flieger in München. Die ganze Truppe kam noch einmal zusammen um die letzte Woche Revue passieren zu lassen und sich anschließend als Familie zu verabschieden. Alle waren und sind sich einig: Die nächste Reise wird nicht lange auf sich warten lassen.



Hautnah durften wir selbst erleben, was U-Chong ausmacht und wie es möglich ist, innerhalb von wenigen Tagen eine so tiefe innere Beziehung zu Anderen aufzubauen und von Anfang an das Gefühl zu haben, man ist Teil einer großen Familie, wobei es nicht drauf ankommt wer man ist, woher man kommt, welcher Religion man angehört oder wie alt man ist. Wir haben gelernt, dass hinter dem Sport Taekwondo noch viel mehr steckt als es auf den ersten Blick den Anschein macht. Das ist U-Chong.

Ein großer Dank gilt den Großmeistern, die uns auf dieser Reise wieder einmal einen geballten Teil ihres Wissens vermittelt haben und die wir auch einmal ganz privat kennenlernen durften. Ein weiteres Dankeschön gilt Adreas Papadatos und seiner Familie, die uns auf der ganzen Reise begleitet haben und uns die Ehre erwiesen hat, in seinem Dojang mittrainieren zu dürfen. Ebenso Charalambos Tsolidis vom U-Chong TKD Fürth, der uns seine Heimat Griechenland gezeigt hat und auf jede Frage immer eine Antwort parat hatte. Und vor allem wollen wir unserem Trainer Florian Stahl danke sagen, der es für uns erst möglich gemacht hat, dieser Reise beizuwohnen und so den Sport Taekwondo mehr und mehr zu einem Teil von uns hat

